

Beim **Namen** genannt

Über „Arbeit als Tor zur Integration“ sprach der Arbeitsökonom **Philip Martin** von der University of California at Davis. Auf Einladung der CSU-Stadtratsfraktion und des Deutsch-Amerikanischen-Instituts (DAI) kamen **Martin** und **Andreas Falke**, Direktor des DAI, zusammen mit dem Integrationsbeauftragten der CSU, **Michael Frieser**, und Stadtrat **Max Höffkes** zu einer Diskussion ins „Gutmann“ am Dutzendteich. In seinem Vortrag berichtete **Martin** über Einwanderung und Integration in den USA und zog dabei Parallelen zu Europa. 40 Millionen der US-Einwohner sind nicht in den USA geboren. Dort gibt es ein „working poor“ Problem: Migranten arbeiten, aber verdienen nicht viel.